

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: HFA/012/2007
Sitzungs-Tag: 01.02.2007
Sitzungs-Ort: Brakel, Am Markt, Sitzungssaal "Alte Waage"
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Vorsitzender:

Spieker, Friedhelm Bürgermeister

CDU:

Beyermann, Elisabeth
Gerdes, Ferdinand
Grewe, Ursula
Krömeke, Johannes
Lohre, Helmut
Muhr, Adolf
Peter, Bernd
Rode, Alexander

Vertretung für Ratsherrn Rainer Hartmann
Vertretung für Ratsherrn Heinz Lange

SPD:

Aßmann, Peter
Löffelbein, Angelika
Wohter, Rudolf

Vertretung für Ratsherrn Dirk Multhaupt

UWG/CWG:

Rissing, Robert
Wintermeyer, Paul

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Vertretung für Ratsherrn Meinolf Schulte

Beratende Mitglieder:

Hartmann, Manfred

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gawandtka, Winfried
Groppe, Johannes
Güthoff, Dieter
Oesselke, Andreas
Riepe, Reinhard
Temme, Hermann

ab TOP 3 bis TOP 5.3 einschl.
bis TOP 5.2 einschl.

bis TOP 4 einschl.

Öffentliche Sitzung

1. **Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2007**
2. **Nachfolgeregelung in den Ausschüssen für das ausgeschiedene Ratsmitglied Franz Rox auf Vorschlag der UWG/CWG-Fraktion** 015/2007
Berichterstatter: Bürgermeister
3. **Situation der städt. Kindergärten in den Stadtbezirken** 017/2007
Berichterstatter: StAR Riepe
4. **Bekanntgaben der Verwaltung**
Besucherzahlen Hallenbad Brakel
Gasnetz der RWE
Rektorenstelle Kath. Grundschule Brakel

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die zahlreichen Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. **Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2007**

Nach kurzer Einleitung durch Bürgermeister **Spieker** beantragt Ratsherr **Lohre**, die durch den Beschluss des Rates bezüglich der Standgeldtarife für den Annentag 2007 entstandenen Mindereinnahmen von ca. 7.200,00 € durch entsprechende Minderausgaben im Bereich der Werbungskosten für den Annentag einzusparen.

Ratsherr **Wintermeyer** beantragt, dass im Bereich Annentag bei den Werbungskosten, Kosten Bauhof und Verwaltungskosten insgesamt 10.000 bis 15.000,00 € eingespart werden sollen.

Ferner spricht er sich gegen die Höhe der Bezuschussung (70.000,00 €) zur Sanierung des Sportheimes Brakel aus, da die geplante Sitzung mit der Führung der Spielvereinigung noch nicht erfolgt ist und keinerlei

Informationen über die bisherigen Energiekosten und möglicher Einsparpotenziale vorliegen.

Bürgermeister **Spieker** entgegnet, dass der Zuschuss für 2007 sich nur auf 14.000,00 € belaufen wird. Leider sind der Verwaltung die angesprochenen Informationen auch noch nicht bekannt. Diese sollen aber in der Sitzung am 12.02.2007 vorgestellt und eine einvernehmliche Lösung erzielt werden.

StBAR **Groppe** erläutert, dass die dort vorhandenen Nachtspeicheröfen abgängig sind. Die im Haushalt eingeplanten Mittel dienen zur Finanzierung des geplanten Contractings.

Bürgermeister **Spieker** teilt mit, dass die Ergebnisse des Gespräches vom 12.02. und die weiteren Planungen noch einmal Bestandteil einer der nächsten Sitzungen sein wird.

Auf die Nachfrage des Ratsherrn **Wintermeyer** erklärt StOAR **Güthoff**, dass es sich bei dem Ansatz „Unterhaltungskosten“ um einen kleinen Finanzpuffer handelt, um einen gewissen Spielraum zu haben.

Ratsherr **Aßmann** beantragt, die Vereinsfördermittel um 2.000,00 € zu erhöhen. Einsparmöglichkeiten sieht er bei den geplanten Kosten für den Tag des Ehrenamtes und bei den Telefonkosten in der Verwaltung.

Ferner beantragt er, den AWO Mini-Club mit einem freiwilligen Zuschuss in Höhe von 600,00 € zu fördern und begründet dies.

Bürgermeister **Spieker** verweist bezüglich der Förderung der AWO auf die Vereinsfördermittel und erklärt, dass der Grundgedanke dieser Finanzmittel die Kinder- und Jugendförderung sein sollte. Insgesamt würden seitens der Stadt 25.000,00 € an derartigen Fördermitteln zur Verfügung gestellt.

Bezüglich des Tag des Ehrenamtes gibt er kurze Erläuterungen und teilt mit, dass er versuchen wird hierfür Sponsoren zu finden.

Abschließend gibt er zu bedenken, dass es neben der AWO auch noch die Caritas, den Paritätischen Wohlfahrtsverband und weitere Verbände gibt, die dann ebenfalls einen „Anspruch“ geltend machen könnten.

Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** und Ratsherr **M. Hartmann** erklären, dass sie keine Anträge zum Haushalt 2007 stellen.

Bürgermeister **Spieker** fasst die gestellten Anträge noch einmal zusammen und erklärt bezüglich der Werbungskosten, dass eine Veranstaltung wie der Annetag zwingend der Werbung bedarf. Seitens der Verwaltung werden aber derzeit auch Überlegungen angestellt, wie man die Ausgaben z.B. für den Bauhof etc. reduzieren kann.

Ratsherr **Wintermeyer** zieht daraufhin den gestellten Antrag zurück.

Beschluss:

Der Antrag der CDU-Fraktion, die Mindereinnahmen (ca. 7.200,00 €) bei den Standgeldern für den Annetag 2007 durch Minderausgaben in gleicher Höhe bei den Werbungskosten für den Annetag auszugleichen, wird **einstimmig bei einer Enthaltung angenommen**.

Der Antrag der SPD-Fraktion, die Vereinsfördermittel um 2.000,00 € zu erhöhen, wird **mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen abgelehnt**.

Der Antrag der SPD-Fraktion, dem AWO Mini-Club einen Zuschuss i.H.v. 600,00 € zu gewähren, wird **mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen abgelehnt**.

2. Nachfolgeregelung in den Ausschüssen für das ausgeschiedene Ratsmitglied Franz Rox auf Vorschlag der UWG/CWG-Fraktion

015/2007

Berichterstatter: Bürgermeister

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel folgenden Beschluss zu fassen:

Die bisher in den nachfolgend genannten Ausschüssen durch das ausgeschiedene Ratsmitglied Franz Rox besetzten Ausschusssitze werden auf Vorschlag der UWG/CWG-Fraktion gem. § 50 Abs. 3 GO NRW durch das Ratsmitglied Johannes Tobisch ersetzt:

	Ausschuss	Art der Mitgliedschaft
1	Bauausschuss	Stellv. Mitglied (2. Listenvertreter)
2	Werksausschuss	Ordentliches Mitglied
3	Rechnungsprüfungsausschuss	Stellv. Mitglied
4	Wahlausschuss	Stellv. Mitglied

Der bisher durch Herrn Johannes Tobisch im **Tourismus-, Kultur- und Wirtschaftsförderungsausschuss** besetzte Platz als stellvertretender Sachkundiger Bürger (2. Listenvertreter) wird durch Herrn Klaus Dornieden, Am Galgenberg 36, 33034 Brakel, ersetzt.

3. Situation der städt. Kindergärten in den Stadtbezirken

017/2007

Berichterstatter: StAR Riepe

Nach kurzer Einführung durch Bürgermeister **Spieker** stellt StAR **Riepe** die derzeitige Kindergartensituation dar. Ergänzend zu der Sitzungsvorlage erläutert er, dass insbesondere die Situation in den Stadtbezirken Istrup und Gehrden Anlass zu besonderer Sorge gibt.

Für Istrup hat sich die Anmeldezahl noch auf über 15 Kinder erhöht, so dass der Bestand für das Kindergartenjahr 2007/2008 gesichert ist.

Für Gehrden bleibt aufgrund der gesunkenen Kinderzahlen leider nur, eine

Gruppe, zum 01.08.2007 zu schließen, so dass nur noch 25 Plätze in einer Gruppe vorhanden sind.

Die anderen Standorte der weiteren vier städt. Kindergärten sind zwar gleichfalls vom Rückgang der Kinderzahlen betroffen, jedoch sind diese in ihrem Bestand derzeit noch nicht gefährdet.

Für die weitere Zukunft bleibt die Novellierung des Kindergartengesetzes durch die Landesregierung zum 01.01.2008 abzuwarten. Für unsere Kindergärten insgesamt bleiben aufgrund der Tatsache, dass alle Standorte erhalten bleiben, alle Optionen offen.

Auf die Anfrage des Rats Herrn **M. Hartmann**, teilt StAR **Riepe**, dass sog. Doppelanmeldungen grundsätzlich nicht möglich sind und spätestens bei der Eingabe in das bei der Stadt eingesetzte Elternbeitragsprogramm auffallen würden.

Die Anfrage der Ratsfrau **Grewe**, wird seitens StAR **Riepe** dahingehend beantwortet, dass in die Aufstellung der Kinder für den jeweiligen Planbereich die Melderechtliche Situation einfließt. Die Kinder aus Hainhausen werden unter Bökendorf erfasst.

Bürgermeister **Spieker** stellt abschließend die personalrechtliche Situation der Kindergärtnerinnen dar. Hierbei ist insbesondere zu erwähnen, dass aufgrund freiwilliger Stundenreduzierungen bisher von Entlassungen Abstand genommen werden konnte.

4. Bekanntgaben der Verwaltung

Besucherzahlen Hallenbad Brakel

Bürgermeister **Spieker** teilt mit, dass bis zum 28.01.2007 34.702 Personen das Hallenbad Brakel besucht haben. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung von 16,74 %.

Gasnetz der RWE

Bürgermeister **Spieker** teilt mit, dass die RWE das Gasnetz in den Ortschaften Gehrden, Siddessen und Rheder ausbauen bzw. vervollständigen wird. Eine Infoveranstaltung hierzu findet am 14.02.2007 um 19:00 Uhr in der Gaststätte „Alte Post“ in Gehrden statt.

Rektorenstelle Kath. Grundschule Brakel

Bürgermeister **Spieker** gibt bekannt, dass die Rektorenstelle der Kath. Grundschule ausgeschrieben ist.

Damit ist die öffentliche Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die öffentliche Sitzung.

Spieker
(Bürgermeister)

Oesselke
(Schriftführer)